Schweizerisches Komitee für Geologie

Autor(en): **Vonderschmitt, L.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **146 (1966)**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Komitee der Internationalen Union für Physiologie
(IUPS International Union of Physiological Sciences)

Kein Bericht eingetroffen.

Schweizerisches Komitee für Geologie
(IUGS International Union of Geological Sciences)

Das Schweizerische Komitee für Geologie ist im Einvernehmen mit der SNG und dem Eidgenössischen Departement des Innern der Repräsentant der schweizerischen geologischen Forschung gegenüber dem Ausland und soll die Internationalen Aufgaben regeln und pflegen. *Geschäftsstelle:* Schweizerische Geologische Kommission, Basel; *Präsident:* Prof. Dr. L. Vonderschmitt, Basel; *Sekretär:* Dr. Aug. Spicher, Schweizerische Geologische Kommission, Basel; *Mitglieder des Schweizerischen Komitees sind:*

- der Präsident der Schweizerischen Geologischen Kommission,
- der Präsident der Schweizerischen Geotechnischen Kommission,
- der Präsident der Schweizerischen Geologischen Gesellschaft,
- der Präsident der Schweizerischen Mineralogischen und Petrographischen Gesellschaft,
- der Präsident der Schweizerischen Paläontologischen Gesellschaft.

1. Internationaler Geologen-Kongress in New Delhi, 14.–22.12.1964

Die Schweiz war an diesem Kongress vertreten durch die Herren Prof. Ed. Wenk als Chefdelegierten und Dr. Aug. Spicher als zweiten Delegierten.

Als Vertreter der ETH hat Herr Prof. A. Gansser und als Vertreter der Universität Basel hat Herr Prof. H. P. Laubscher am Kongress teilgenommen.

Ein ausführlicher Bericht von Prof. Wenk und Dr. Spicher wurde dem Eidgenössischen Departement des Innern am 26. Februar 1965 zugestellt.

2. Internationale Kartenkommission

a) *Internationale geologische Karte von Europa:* Diese Kommission tagte im Dezember 1964 ebenfalls in New Delhi. Dr. Spicher nahm an diesen Sitzungen teil (siehe den oben erwähnten Bericht).

b) *Internationale tektonische Karte von Europa:* Auch diese Kommission hielt während des Geologen-Kongresses in New Delhi ihre Sitzungen ab, an denen ebenfalls Dr. Spicher teilnahm (siehe Bericht).

Im September 1965 fand in Moskau eine Arbeitstagung dieser Subkommission statt, verbunden mit Exkursionen in den Kaukasus. Prof. Gansser, Zürich, wurde von der Geologischen Kommission an diese Tagung delegiert.

3. *Stratigraphisches Lexikon* (Redaktor Prof. Dr. R. F. Rutsch, Bern)

Der Redaktor berichtet, dass im Laufe des Jahres die ersten Korrekturabzüge zum Band «Alpen und Südtessin» eingetroffen sind. Es fehlen aber noch die Abzüge zum Vorwort, die Buchstaben G–M und V, W, Z. Die eingetretene Verzögerung in der Lieferung der Korrekturabzüge ist darauf zurückzuführen, dass der Redaktion in Paris zurzeit kein Setzer zur Verfügung steht, der fähig ist, deutschsprachige Manuskripte abzusetzen. Aus diesem Grunde wird mit weiteren Korrektursendungen nicht vor Anfang 1966 zu rechnen sein.

Die Arbeiten zum Band «Mittelland» wurden weitergeführt, doch besteht aus den oben angeführten Gründen keine Aussicht, diese schon bald in Satz geben zu können.

4. *International Union of Geological Sciences*

Auch diese Organisation nahm den Geologen-Kongress in New Delhi zum Anlass, ihre Sitzungen abzuhalten, an denen Prof. Wenk als Delegierter teilnahm.

Prof. R. Trümpy, ETH, Zürich, hat das Amt des Kassiers der IUGS übernommen.

Upper Mantle Project: Das schweizerische Komitee für das Upper Mantle Project wurde als gemeinschaftliche Arbeitsgruppe bestellt von den beiden schweizerischen Nationalkomitees der International Union of Geodaesy and Geophysics (IUGG) und der International Union of Geological Sciences (IUGS).

Das schweizerische Komitee für das UMP hielt am 31. März 1965 eine Sitzung ab, an der das Komitee durch die Herren Proff. Laubscher, Poldini und Vuagnat erweitert wurde.

Vom 2. bis 11. September 1965 fand in Ottawa ein Internationales Upper-Mantle-Symposium statt, an das Prof. Laubscher delegiert wurde. Ein sehr ausführlicher Bericht, der auch über den gegenwärtigen Stand des ganzen Projektes Aufschluss gibt, wurde an das Eidgenössische Departement des Innern und alle Mitglieder des schweizerischen Komitees gesandt.

Aeromagnetische Karte der Alpen: Diese ist als Beitrag zum UMP vorgesehen. Eine Bewilligung für die Überfliegung der Schweiz zur Durchführung der notwendigen Aufnahmen konnte bis jetzt vom EMD nicht erlangt werden.

Der Nationalfonds verlangte den gewährten Kredit wieder zurück, da man der Ansicht ist, die Bewilligung lasse noch jahrelang auf sich warten.

Das Projekt ist in Frankreich weitgehend gefördert worden, wobei sich aber herausstellte, dass die Mittel zu niedrig eingesetzt worden sind. Der erforderliche Kredit für den schweizerischen Anteil müsste um rund Fr. 100000.— erhöht werden.

5. *Weltassoziation für das Studium des Quartärs (INQUA)*

Vom 30. August bis 5. September 1965 fand in Boulder und Denver (Colorado, USA) der 7. Internationale Kongress der Quartärvereinigung

(INQUA) statt, an den PD Dr. R. Hantke, ETH, Zürich, als offizieller Vertreter der Schweiz delegiert wurde.

Ein Bericht von Dr. Hantke ist den zuständigen Stellen und der Geologischen Kommission zugestellt worden.

Als weiterer Schweizer nahm PD Dr. Jäckli (Zürich) am Kongress teil.

Der Präsident: Prof. *L. Vonderschmitt*

Schweizerisches Komitee der Internationalen Organisation für reine und angewandte Biophysik

(IOPAB International Organization for Pure and Applied Biophysics)

Die Tätigkeit der Internationalen Organisation für reine und angewandte Biophysik beschränkte sich im Berichtsjahr auf die Durchführung eines Symposiums unter dem Titel «On some biological systems at the molecular level», zu dem seine Kommission für molekulare Biophysik vom 8. bis 11. September 1965 nach Neapel einlud und worüber anderswo ausführlich berichtet wurde (Informationsbulletin Nr. 1 der SNG).

Der Sekretär: *W. Arber*

International Council of Scientific Unions
Conseil international des unions scientifiques
Internationaler Forschungsrat

Der Internationale Forschungsrat versammelt sich normalerweise alle drei Jahre; letzter Versammlungsort Bombay 1966.

Union internationale pour la conservation de la nature et de ses ressources (UICN)

Extrait du rapport du secrétaire général

Grâce à l'appui financier spécial et accru, apporté respectivement par un particulier et par l'UNESCO, furent réalisés les deux événements les plus marquants de l'année.

Ce fut d'abord la Conférence de Bangkok sur la conservation de la nature et de ses ressources naturelles en Asie tropicale du Sud-Est. A cette réunion participèrent des spécialistes des problèmes discutés, venus à Bangkok, et les personnalités intéressées de la plupart des pays environnants. L'intérêt scientifique exceptionnel ainsi que l'importance écono-